

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

Rezeption

Frankreich

- 12-2** *Jünger und Frankreich - eine gefährliche Begegnung?* : ein Pariser Gespräch ; mit 60 Briefen von Ernst Jünger an Julien Hervier / Julien Hervier ; Alexander Pschera. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2012. - 204 S. : Faks. ; 19 cm. - ISBN 978-3-88221-538-0 : EUR 19.90
[#2634]

Dieser Band versammelt ein langes Interview mit Julien Hervier und die erstmals abgedruckten 60 Briefe und Postkarten von Ernst Jünger an Hervier. Die Briefe sind oft wenig aussagekräftig und sehr kurz, werden dann aber interessant, wenn es um Details der Übersetzungen geht, wo Jünger sich zu einzelnen Worten und Begriffen oder Sätzen äußert. Manchmal scheint hier durch, daß Jünger nicht an seinen Worten klebt, daß er immer wieder auch vorschlägt, Überflüssiges oder Unklares zu streichen. Die Briefe spiegeln das Verhältnis des großen Schriftstellers zu seinem Übersetzer, dem Literaturwissenschaftler Hervier, der nach Henri Plard einen großen Beitrag zur Vermittlung Jüngers an Frankreich geleistet hat. Neben eigenen Übersetzungen ist hier vor allem die epochal zu nennende Edition der Jüngerschen Kriegstagebücher in der *Bibliothèque de La pléiade* zu nennen,¹ die Jünger in Frankreich zu einem kanonisierten Autor machte und in der editorischen Qualität allen bisher vorliegenden deutschen Ausgaben überlegen ist.

Für den allgemein an Jünger interessierten Leser dürfte der erste Teil des Bandes wesentlich interessanter als die zu dokumentarischen Zwecken abgedruckte Jüngersche Seite aus der Korrespondenz sein. Denn das Gespräch von Julien Hervier mit dem deutschen Jünger-Spezialisten Alexan-

¹ *Journaux de guerre* ; [traductions révisées ou nouvelles] / Ernst Jünger. Ed. établie par Julien Hervier avec la collab. ... [Paris] : Gallimard. - 18 cm. - (Bibliothèque de La pléiade ; ...). - ISBN 978-2-07-012015-4: EUR 115.00. - 1. 1914 - 1918 2008 LXXII, 870 S. - (Bibliothèque ... ; 540). - ISNM 978-2-07-11629-4 2. 1939 - 1948. - 2008. - LXXII, 1378 S. - (Bibliothèque ... ; 541). - 978-2-07-11630-0.

der Pschera ist ausgesprochen instruktiv und gut zu lesen. Hier lauscht man gewissermaßen den Schilderungen und Überlegungen eines genauen Jünger-Kenners, der abgewogen und anschaulich von seinen Begegnungen mit dem Autor zu sprechen weiß und auch das Bild zurechtrückt, daß man sich in Deutschland manchmal, teils unter dem Einfluß von Jüngers eigenen interessierten Stellungnahmen, davon macht. Denn auch in Frankreich ist Jünger keine Schullektüre und der Kreis seiner Verehrer ist aufs Ganze gesehen relativ klein, kleiner jedenfalls als in Deutschland. Aufschlußreich sind manche kleinen Bemerkungen, etwa wenn Hervier sich von der manchmal auch heute noch aufkeimenden Empörung über die sogenannte Burgunderszene² distanziert und lapidar konstatiert: „Man muss doch wissen, dass trotz der damaligen Gefahr die Bombardierungen von der Zivilbevölkerung als ein Schauspiel betrachtet wurden, vor allem die nächtlichen Angriffe, bei denen die bunten Leuchtraketen der alliierten Bomber mit den Fallschirmen herunterkamen, während die Scheinwerfer der Flugabwehr den Himmel absuchten“ (S. 18).

Eine richtig gefährliche Begegnung kann man zwischen Jünger und Frankreich nach der Lektüre des Bandes eigentlich nicht ausmachen, trotz der wie üblich heftigen Kritik, die Georges-Arthur Goldschmidt an der Tagebuch-Edition übte, eine Kritik, die Hervier als unbegründet zurückweist (S. 44). Es war ausgerechnet ein Franzose, Hervier, der herausbekommen wollte, was Jünger von Grass' *Blechtrommel* hielt, der aber die Lektüre nach einigen Seiten schon aufgegeben hatte, während er *Das Parfum* von Patrick Süskind interessant fand (S. 47 - 48). Wichtig ist der Hinweis Herviers in diesem Zusammenhang, daß Jünger „ein Mann der Gerüche und des Schmeckens“ ist (S. 47), was nebenbei gesagt auch begründet, warum Jünger in dem Forschungsprojekt einer „olfaktorischen Wende“ (olfactory turn) eine prominente Rolle zufallen muß.

Von Interesse aktueller Art ist auch, daß Pierre Drieu la Rochelle, über den Hervier auch wissenschaftlich gearbeitet hat, im Gespräch präsent ist (z.B. 51 - 61), da erst kürzlich in Frankreich heftig darüber diskutiert wurde, daß Drieu La Rochelle so wie Jünger in die *Bibliothèque de La pléiade* aufgenommen wurde (vgl. S. 61).³ Wenn sich Hervier und Pschera über die sonstigen französischen Schriftsteller unterhalten, zu denen Jünger eine mehr oder weniger intensive Beziehung hatte, von Stendhal über die Décadents

² Siehe dazu einschlägig *Ernst Jünger in Paris* : Ernst Jünger, Sophie Ravoux, die Burgunderszene und eine Hinrichtung / Tobias Wimbauer (Hg.). Mit Beitr. von Felix Johannes Enzian ... 1. Aufl. - Hagen-Berchum : Eisenhut-Verlag, 2011. - 135 S. : Ill. ; 19 cm. - (Bibliotope ; 6). - ISBN 978-3-942090-13-1 : EUR 12.90 [#2359]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz355256002rez-1.pdf>

³ *Romans, récits, nouvelles* / Pierre Drieu La Rochelle. Éd. publ. sous la dir. de Jean-François Louette ... - Paris : Gallimard, 2012, XCV, 1834 S. - (Bibliothèque de La pléiade ; 578). - ISBN 978-2-07-011885-4 : EUR 65.50. - Siehe etwa <http://www.dradio.de/dlf/sendungen/kulturheute/1748912/> [22-05-2012]; oder den Artikel von Wolf Lepenies in der *Welt*: http://www.welt.de/print/die_welt/kultur/article106270426/Ein-Fanatiker-im-Pantheon.html [22-05-2012].

bis zu einigen Autoren des 20. Jahrhunderts, folgt man dem mit ebenso großem Interesse wie den Ausführungen zu Stil, Homosexualität, Rausch oder Ordnungsprinzipien. Alles in allem stellt das Bändchen ein Lesevergnügen dar und kann so als faszinierendes Einführungsbuch zu Jünger dienen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz365688096rez-1.pdf>